

Gutachten bestellt

KAARST (cp) Die Grundwasser-Initiativen wollen jetzt prüfen lassen, ob der Nordkanalverband verpflichtet ist, den Nordkanal zu entschlammen. Dazu haben die Bürgerinitiative Grundwasser Kaarst und die Arbeitsgruppe Grundwasser im Arbeitskreis Holzbüttgen den Rechtsanwalt Michael Scheier aus Köln beauftragt. Scheier ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht und ehemaliger Justitiar des Erftverbandes. „Je nach Ergebnis des Gutachtens soll danach die Frage geklärt werden, ob die betroffenen Bürger einen Anspruch auf die Entschlammung haben und diese rechtlich durchsetzen können“, erläutert Bernhard Burghaus, erster stellvertretender Vorsitzender der Bürgerinitiative Grundwasser Kaarst.

Bürgermeister Franz-Josef Moormann nimmt zu dieser Initiative wie folgt Stellung: „Es ist erfreulich, wenn auf der Sachebene kontroverse Meinungen fachlich fundiert ausgetauscht werden. Es ist weiterführend, wenn die Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit der Entschlammung des Nordkanals auftreten können, fachkundig und systematisch untersucht werden.“ Dies bringe den Diskussionsstand voran und verschaffe allen Beteiligten mehr Sicherheit beim weiteren Vorgehen, so die Einschätzung des Ersten Bürgers der Stadt. „Ich sehe der Stellungnahme von Herrn Rechtsanwalt Scheier mit großem Interesse entgegen und werde sie nach Vorlage umgehend in die Arbeitsstrukturen der Arbeitsgruppe Grundwasser unter der Leitung der Staatskanzlei einspeisen“, kündigt Moormann weiter an.

Der Bürgermeister stellt heraus, dass aus der Klärung von Rechtsfragen auch wichtige Hinweise für die Lösung von Sachproblemen resultieren können. Im Vordergrund stehe aber zurzeit die Finanzierungsfrage. Aber auch Fragen der Abfallwirtschaft und der Entsorgung des entnommenen Schlammes spielten eine große Rolle. Franz-Josef Moormann weist auf die heute anstehende Sitzung des Bau-, Umwelt-, Landschafts- und Naherholungsausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses hin. Beide Ausschüsse tagen nacheinander um 18 und um 19 Uhr im Bürgerhaus, Am Neumarkt. Es wird auch die Grundwasserproblematik diskutiert.